

Kurzinformation über die Sitzung des Hauptausschusses am 18.04.2007

Erfüllung der Behindertenquote

Die Stadt Unterschleißheim hat auch im vergangenen Jahr (2006) wieder den gesetzlich festgelegten Pflichtteil (11 Plätze) an schwerbehinderten Menschen erfüllt, da 13 Schwerbehinderte beschäftigt wurden. Die Stadt muss deshalb keine Ausgleichsabgabe zahlen.

Der Anteil mit 6,1 % (Stand 31.12.2006) lag über der Pflichtquote von 5 %. Die Durchführung erfolgt nach dem SGB IX § 71 i.V.m. § 74.

Im vergangenen Jahr hat die Stadt Unterschleißheim wie immer Aufträge an Behindertenwerkstätten vergeben. In erster Linie wurden Gärtnereien mit diesen Aufträgen bedacht.

Jahresbericht 2006 des Jugendzentrums Gleis 1

2006 war für die offene Jugendarbeit in Unterschleißheim ein Jahr voller neuer Ereignisse und Innovationen. Sowohl im personellen als auch im inhaltlichen Bereich gab es viel Neues und einige Experimente, wie z.B. dem Versuch, im Winter auf dem Funcourt eine Eisfläche zum Schlittschuhlaufen zu gestalten.

Außerdem entschied sich der Kreisjugendring München-Land seine Leitungsstrukturen hin zu einem sozialräumlichen Ansatz zu ändern. So wurde das frühere „Projekt Junge Ausländer“ zur Einrichtung „Junge Integration“ und im September der Teamleitung des Gleis 1 angegliedert.

Der Wandel des Jugendzentrums selbst, der sich schon 2005 abzeichnete, hat sich verstärkt. In der Besucherstruktur hat sich nunmehr ein Generationenwechsel vollzogen, was üblich ist und ca. alle 4 bis 5 Jahre geschieht. Gegen Ende des Jahres wurde das Jugendzentrum vermehrt von 12 bis 15jährigen besucht, was wohl auch auf die verstärkte Kooperation mit den Schulen zurück zu führen ist. Ab September haben die Schüler aus Unterschleißheim die Möglichkeit direkt nach dem Unterricht (ab 13 Uhr) die Räumlichkeiten sowie die Medien des Internetcafés kostenlos für ihre Hausaufgaben zu nutzen. Für dieses „Lernstudio“ wurden die Öffnungszeiten eigens angepasst.

Der umfangreiche schriftliche Jahresbericht 2006 ist auch auf der Homepage des Gleis 1 unter www.gleis-1.de als pdf-Datei und in der Stadtverwaltung im Sachgebiet 34 einzusehen.

Bericht über das Winterprogramm 2006/2007 der Einrichtung Spielmobil

Nach jedem abgeschlossenen Programm des Spielmobil wird ein Erfahrungsbericht erstellt.

Dieser Bericht dient zum einen zur Reflexion über das vergangene Programm im Team des Spielmobil selbst, aber auch als Informationsquelle für Interessierte aus anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Das Winterprogramm 06-07 bestand im Wesentlichen aus drei Schwerpunktthemen:

- **Kunterbuntes Herbstgewirbel im Valentinspark**
Bevor die kalte Jahreszeit beginnt setzt das Spielmobil die Umsetzungsaktionen so lange wie möglich im Freien an. Dies erscheint uns für die Vitalität der Kinder enorm wichtig. Die Kinder konnten sich bei den vielen Kreativangeboten mit Naturmaterialien richtig ausleben.
Es nahmen im Schnitt 15 bis 20 Kinder an diesen Aktionen teil.
- **Winter – und Weihnachtswerkstatt im Kindertreff**
Der Kindertreff wurde hier regelrecht in eine Bastelwerkstatt umgewandelt. Entsprechend der Vorweihnachtszeit wurde in vorweihnachtlicher Atmosphäre an vielen nützlichen Geschenken für Groß und Klein gearbeitet. Der Besuch eines Kindertheaters, oder Geschichten rund um Weihnachten ließ bei den Kindern die Vorfreude auf dieses Fest entflammen. Im Kindertreff musste aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten mit Anmeldungen gearbeitet werden. Insgesamt nahmen aber auch hier im Schnitt 15-20 Kinder teil.
- **Kunstprojekt im Kindertreff**
An diesem Projekt wurde über zwei Monate gearbeitet. Die Werke, welche die Kinder zustande brachten, konnten anschließend in der Kunstaussstellung des Spielmobil im Bürgerhaus bestaunt werden.

Neben dem Besuch von Ausstellungen wurde hier zu verschiedenen Kunstformen mit unterschiedlichsten Materialien gearbeitet.

Die Werke der Kinder werden zum Start des neuen Programms durch eine Auktion an die Kinder wieder weitergegeben.

Im Schnitt konnten hier pro Umsetzungstag 10 bis 15 Kinder teilnehmen.

Näheres zu diesem Programm ist dem Bericht zu entnehmen, welcher bei der Stadtverwaltung zur Einsicht aufliegt.

Eröffnung eines Verbindungsbüros Zelenograd des ICU e.V. in Unterschleißheim

Nachdem der ICU e.V. in Kooperation mit der Stadt Unterschleißheim bereits im vergangenen Jahr ein Verbindungsbüro in unserer Wirtschaftspartnerstadt Zelenograd/Moskau eröffnet hat, nahmen es der ICU e.V. und die vom 16.-20. April in Unterschleißheim anwesende Wirtschaftsdelegation aus Zelenograd, unter der Leitung von Herrn Alexey Michalchenko stv. Präfekt von Zelenograd, bei ihrem derzeitigen Aufenthalt in Unterschleißheim zum Anlass, das Verbindungsbüro Zelenograd offiziell am 17.04.2007 zu eröffnen.

Die Räumlichkeiten wurden durch den ICU e.V. in den Stadtwerken angemietet und sollen künftig ebenfalls mind. 5 Tage im Monat durch einen russischen, deutschsprachigen Mitarbeiter der Zelenograder Seite, besetzt sein. Unter Anwesenheit des Zweiten und Dritten Bürgermeisters der Stadt, dem SPD-Fraktionsvorsitzenden, Firmenvertretern, Vorständen des ICU e.V. und vielen Vertretern der Presse, der Stadtverwaltung /-werken und unserer russischen Gäste wurde das Büro in den Stadtwerken durch den Ersten Vorsitzenden des ICU

e.V. Herrn Rolf Zeitler und dem stv. Präfekten Herrn Michalchenko offiziell eröffnet. Dieses Büro ist der folgerichtige Schritt, als Pendant zu dem bestehenden Unterschleißheimer Verbindungsbüro des ICU e.V. in Zelenograd, um die bisherigen aber auch neuen Geschäftskontakte noch effektiver und persönlicher betreuen zu können.

Zusätzlich zu dieser Eröffnung wurde durch die Wirtschaftsförderung der Stadt das Besuchsprogramm der Delegation vorbereitet. So fanden im Zuge des bisherigen Aufenthaltes der Delegation Gespräche über das weitere Vorgehen und die Zusammenarbeit beider Büros, Vorträge zu den Themen Clusterbildung und Gründerzentren durch das Bayer. Wirtschaftsministerium, sowie ein Besuch des MTZ (Münchner Technologiezentrum) statt. In den noch folgenden Tagen ist u.a. noch ein Firmenbesuch bei SUSS MicroTec in Garching, sowie der Besuch des Anwendungszentrums in Oberpfaffenhofen fester Bestandteil des Besuchsprogramms. Abgerundet wird das Programm durch einen Besuch des Heimatmuseums der Stadt Unterschleißheim und Besichtigungen von Schloss Neuschwanstein und der Landeshauptstadt München.

Neufassung der Friedhofssatzung und Grabmalordnung

Der Hauptausschuss hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung der beigefügten Neufassung der „Satzung der Stadt Unterschleißheim über das Friedhofs- und Bestattungswesen“ sowie der beigefügten Neufassung der „Grabmalordnung für die Friedhöfe der Stadt Unterschleißheim“.

Der Satzteil „der Platzbedarf der Friedhöfe dies zulässt und andere“ in § 32 Abs. 5 Satz 1 der Friedhofssatzung wird gestrichen.

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Zustimmung zur EU-weiten Neuausschreibung für die Abfallentsorgung in der Stadt Unterschleißheim

Es besteht Einverständnis mit der EU-weiten Ausschreibung in folgenden drei Losen:

Los 1: Einsammeln und Transport von Restmüll und Bioabfall

Los 2: Einsammeln und Transport von PPK-Abfällen

Los 3: Betreuung der Wertstoffsammelstelle mit Annahme und Abfuhr der gesammelten Wertstoffe sowie Sperrmüll- und Gartenabfallabholung auf Abruf.

Einer fristgerechten Kündigung des Vertrags (Los 1 und 2, Laufzeit bis 31.12.07) mit der Firma Fink zum 30.06.07 wird zugestimmt.

11 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)